

AKL-Überüfungen

Seit dem Jahr 2008 wird der AKL-Test in der Steiermark dezentral organisiert. Was früher durch ein sportwissenschaftliches Unternehmen durchgeführt wurde, ist jetzt auf mehrere Einrichtungen in der gesamten Steiermark verteilt. Für unseren Bereich heißt dies konkret, dass für alle Feuerwehrmänner zwei Möglichkeiten offen stehen, den AKL-Test zu absolvieren.

Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des Bereichsfeuerwehrverbandes wo die Termine laufend und über das Jahr verteilt angeboten werden. In jedem Fall ist ein Arzt oder ein Sportmediziner beim Test anwesend. Zuerst soll auf dem Ergometer stufenweise ansteigend eine Leistung von 200 Watt erreicht werden.

Die Lungenfunktion sollte im Vergleich zu Gleichaltrigen mindestens 80% des Normalwertes erreichen. Sind alle Bedingungen erfüllt, wird die Tauglichkeit für 3 Jahre ausgesprochen. Werden die Bedingungen nur teilweise erreicht, muss der Test nach einem Jahr wiederholt werden. Ab dem 50 Lebensjahr ist die ärztliche Bestätigung ohnedies nur für ein Jahr gültig.

Die früher übliche Vorgangsweise, dass je nach Körpergewicht unterschiedliche Anforderungen gestellt werden, wird heute nicht mehr so gehandhabt, da im Einsatz für alle die Bedingungen gleich sind.

Im Jahr 2013 wurden in unserem Bereich 157 AKL-Tests abgenommen. Nur 4 Probanden bestanden nicht und weitere 3 bekamen die verkürzte Tauglichkeit bestätigt. In der Gruppe der über Fünfzigjährigen waren 18 Kandidaten, was einen Anteil von 11,5% entspricht.

Das Ergebnis kann als außerordentlich gut bezeichnet werden, was für den exzellenten Trainingszustand unserer Feuerwehrmänner und Frauen spricht.

SAN-Leistungsprüfung in Kapfenberg-Hafendorf

Erstmals war der Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur Austragungsort der Leistungsprüfung im Bereich des Feuerwehrsaniätswesens in Silber und Bronze. Der Bewerb fand im Rüsthaus Kapfenberg-Hafendorf am 09. März 2013 statt.

Voraussetzungen zur Teilnahme an der Leistungsprüfung sind der mit Erfolg absolvierte Sanitätlerhgang an der Landesfeuerwehrschule Lebring, ein Erste-Hilfe-Kurs, der maximal vor vier Jahren erfolgreich abgeschlossen wurde sowie für den Truppkommandanten der erfolgreich bestandene Gruppenkommandantenlehrgang an der Landesfeuerwehrschule. In der Kategorie Silber werden die einzelnen Positionen durch Los entschieden. Die Leistungsprüfung besteht aus drei Teilbereichen a) Theorie, b) Einzelaufgabe und c) Gruppenaufgabe.

Die 15 teilnehmenden Trupps absolvierten die Leistungsprüfung mit Bravour. Ich durfte im Beisein von ABI der Sanität Gerhard Koube, dem Landessaniätswetwertsleiter ABI d.S. Peter Jurek und Bereichsfeuerwehrkommandanten OBR Reinhard Leichtfried das begehrte Abzeichen den erfolgreichen Absolventen überreichen.

